

PRESSE- MITTEILUNG

Grundstein für VINZENT, Meilenstein für München: Erster Holzhybrid für Wohnen und Arbeiten in der Innenstadt erreicht erstes Bauziel

- Projektentwickler Bauwerk feiert Grundsteinlegung für Wohn- und Gewerbeensemble im Münchner Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg
- 50 Prozent der Wohnungen ein Jahr nach Vertriebsstart verkauft
- Hohes Interesse an nachhaltigen, zentralen Büroflächen

München,
14. September 2022

Rund zehn Monate nach Baubeginn ist die Baugrube für das Neubauprojekt VINZENT in der Rupprechtstraße 22/24, Ecke Gabrielenstraße 3 im Münchner Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg fertiggestellt. Jetzt starten die Rohbauarbeiten am ersten Holzhybridbau für Wohnen und Arbeiten im Münchner Innenstadtgefüge. Aus diesem Anlass hat der Projektentwickler Bauwerk am heutigen Mittwoch (14.09.2022) das federführende Architekturbüro allmannwappner, das Bauleitungsbüro LeitWerk, die für den Bau verantwortlichen Unternehmen ZÜBLIN und ZÜBLIN Timber sowie Vertreter des Bezirksausschusses zu einer feierlichen Grundsteinlegung geladen. Jürgen Schorn, geschäftsführender Gesellschafter von Bauwerk: „Der pünktliche Start der Rohbauarbeiten ist nicht nur ein Meilenstein für uns als Projektentwickler. Er ist auch ein Meilenstein für München. Denn mit dem Einsatz des nachwachsenden Baustoffs Holz, eines wassersparenden Begrünungssystems an den Fassaden und ökologisch sowie ethisch verantwortungsvoll gefertigter Ausstattungsmaterialien definiert VINZENT die nächste Entwicklungsstufe einer nachhaltigen Gebäudekultur. Das möchten wir mit allen feiern, die am Gelingen dieses Projektes beteiligt sind.“

Verkürzte Bauzeit durch Holz

In den kommenden Monaten werden bis zu über 100 Bauleute gleichzeitig daran arbeiten, die beiden Wohn- sowie das Bürogebäude bis Anfang 2024 zu errichten. In diesem Jahr stellen sie bis November zunächst die Bodenplatte fertig. Hierbei können durch den Ersatz von konventioneller Bewehrung durch Faserbeton in der Bodenplatte circa 155 Tonnen Betonstahl und allein dadurch 75 Tonnen CO₂ eingespart werden. Im Mai 2023 sollen dann die Arbeiten an den drei Untergeschossen abgeschlossen sein. Anschließend starten die oberirdischen Tragwerks- und Holzbauarbeiten. Im weiteren Bauprozess werden die Holzfassaden angebracht.

„Für uns ist VINZENT ein spannendes und anspruchsvolles Projekt in einem. Die Holzelemente für das Bürogebäude, das in Holzhybridbauweise entsteht, werden im Werk von ZÜBLIN Timber in Aichach geplant und vorgefertigt. So kann der Einbau vor Ort auf der Baustelle zügig erfolgen. Dadurch reduzieren wir den Baulärm und

-schmutz deutlich und können die Bauzeit verkürzen. Zugleich haben wir durch die dichte innerstädtische Lage nur wenig Platz für Lager- und Aufstellflächen. Deshalb ist eine gut geplante Organisation der Baustelle essenziell für den reibungslosen Ablauf“, erläutert Frank Seibold, technischer Leiter der ZÜBLIN-Direktion Bayern, die gemeinsam mit den Holzexperten von ZÜBLIN Timber für den Roh- und Holzbau verantwortlich zeichnet.

**VINZENT: Ein
Vorreiter in puncto
Nachhaltigkeit**

Insgesamt werden etwa 800 Kubikmeter Holz aus Deutschland und Europa für das Gewerbegebäude und die zwei Wohngebäude verbaut. Dabei wird der nachwachsende Rohstoff zum einen für den Bau des Bürogebäudes eingesetzt. Zum anderen werden alle drei Häuser mit einer farbigen Holzfassade verkleidet. Zusammengefasst entspricht der Holzanteil im gesamten Projekt damit 25 Prozent, wodurch rund 800 Tonnen CO₂ aus der Atmosphäre dauerhaft gebunden werden – so viel wie ein Mittelklassewagen bei der 80-maligen Umrundung der Erde ausstoßen würde. Zudem verbessert sich die Aufenthaltsqualität in den Büroräumen, weil durch das verbaute Holz ein besseres Raumklima als in herkömmlichen Offices entsteht. Komplettiert wird das nachhaltige Konzept über eine pflanzenreiche Gestaltung des Innenhofgartens, ein intelligentes System zur Fassadenbegrünung, das im Vergleich zu herkömmlichen Methoden den Wasserverbrauch um bis zu 80 Prozent einspart, Car- und Bike-Sharing sowie E-Ladestationen.

Bauwerk-Projektleiter Alexander Sälzle: „Der Einsatz von Holz bietet sehr viele Vorteile, die VINZENT zu einem Vorreiter in puncto nachhaltiges innerstädtisches Bauen machen. Wir zeigen mit dem Projekt, dass Holzhybridbau nicht nur in un bebauten Regionen, sondern auch mitten in der Stadt und in einem gewachsenen Viertel mit viel Altbestand funktioniert. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass der Bezirksausschuss sowie die Lokalbaukommission das Potenzial von VINZENT und die Bedeutung eines so nachhaltigen Objektes für die Innenstadt von Beginn an gesehen und nicht zuletzt deshalb alle Abstimmungen zeitnah und zielgerichtet funktioniert haben. So wünscht man sich ein gemeinschaftliches Miteinander.“

**Wohnungen und
Büroflächen sind
gefragt**

Dass sich diese enge Zusammenarbeit lohnt, zeigt die Nachfrage. Jürgen Schorn: „VINZENT zählt zu den gefragtesten Projekten bei unseren Kunden. Ein Jahr nach Vertriebsstart sind bereits 50 Prozent der 56 Eigentumswohnungen mit ein bis vier Zimmern verkauft. Noch nie zuvor haben wir ein Projekt gebaut, dessen Wohnungen wir so schnell platziert haben. Auch das Interesse an den Büroflächen für bis zu 400 Arbeitsplätze ist hoch. Insbesondere die zentrale Lage, das nachhaltige Gesamtkonzept und die hohe Ausstattungsqualität überzeugen und treffen den Nerv der Zeit.“

Bildmaterial Bildmaterial und weitere Informationen stehen zum Download bereit unter:
https://bit.ly/Press_Kit_VINZENT

Für Interviewwünsche und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die PR-Agentur.

Über Bauwerk *Bauwerk ist Entwickler anspruchsvoller Neubauprojekte und steht seit 2002 für visionäre Konzeptimmobilien in München, Frankfurt und Berlin. Das Unternehmen begleitet ganzheitlich die gesamte Wertschöpfungskette: Von Akquisition und Projektidee über Development, Finanzierung und Realisierung bis zu Marketing, Vertrieb und Kundenbetreuung. In den Assetklassen Wohnen und Gewerbe entwickelt Bauwerk hochwertige Immobilienprojekte in außergewöhnlicher Architektur, die umfassend und ganzheitlich in die Zukunft gedacht sind. Dabei versteht sich das Unternehmen als Vordenker und Treiber der Branche und entwirft Nutzungskonzepte, die eine Antwort auf das Leben und Arbeiten von morgen geben – von wandelbaren Raumstrukturen über Shared Spaces, digitale Technologien bis hin zu intelligenter Mobilität.*

Innovation und Nachhaltigkeit sind in der Unternehmensphilosophie fest verankert. Einen wirksamen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten die Immobilienprojekte durch umweltfreundliche Baustoffe wie Holz, Fassaden- und Dachbegrünungen, emissionsarme Gebäudetechnik und Mobilitätskonzepte. Seine gesellschaftlich-soziale Verantwortung nimmt Bauwerk wahr, indem es Projekte in Kunst, Kultur und Jugend fördert.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie „Bauwerk Next“ verstärkt Bauwerk Zukunftsthemen wie Digitalisierung und ESG und stellt damit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft.

Das Unternehmen beschäftigt knapp 60 Mitarbeiter am Hauptsitz in München sowie den Niederlassungen in Berlin und Frankfurt. Bauwerk realisiert Immobilienprojekte mit einem Gesamtvolumen von 900 Mio. Euro und über 100.000 Quadratmetern Geschossfläche. Für seine Projekte wurde Bauwerk mehrfach in nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, unter anderem mit dem Red Dot Design Award, German Design Award und MIPIM Award.

Weitere Informationen unter www.bauwerk.de

Kontakt	Pressekontakt	Unternehmenskontakt
	ANSCHÜTZ + Company Public Relations Nadine Anschütz	Bauwerk Capital GmbH & Co. KG
	Schornstraße 8 81669 München	Prinzregentenstraße 22 80538 München
	Telefon: +49 (89) 9622 8981 E-Mail: nadine.anschuetz@anschuetz-co.de www.anschuetz-co.de	Telefon: +49 (89) 415595-0 E-Mail: presse@bauwerk.de www.bauwerk.de